

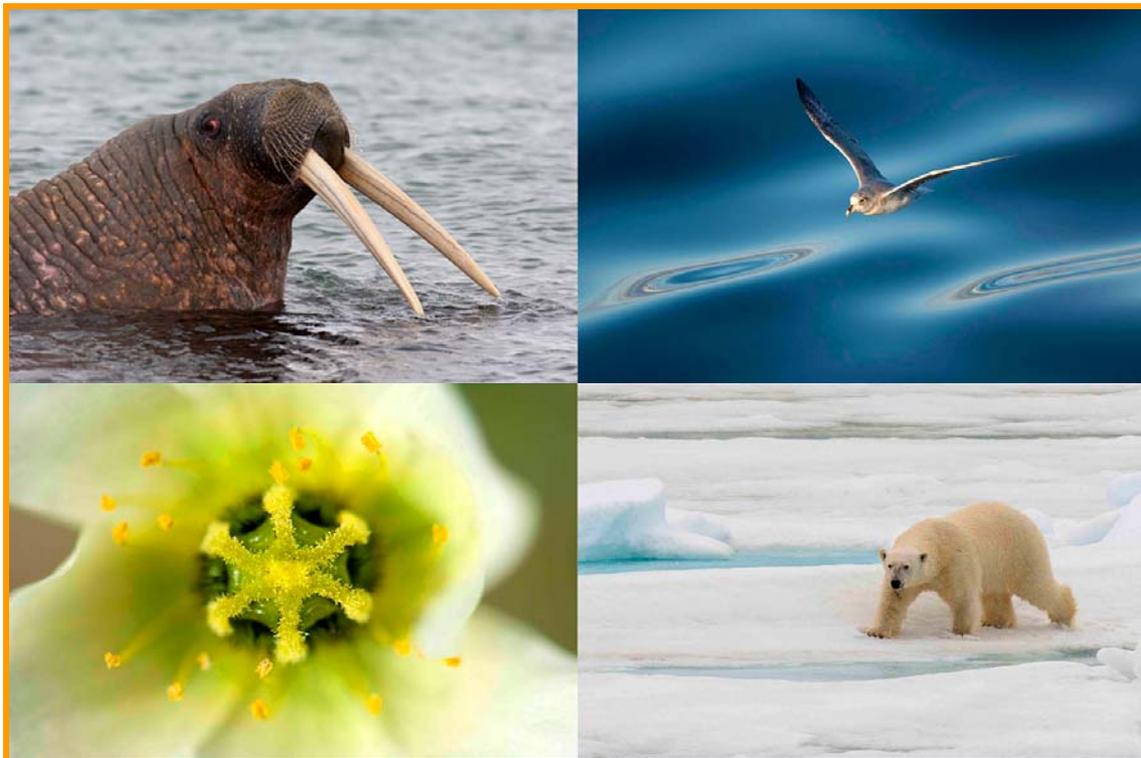
Waterworld

EXKLUSIVES TAUCHEN

Spitzbergen (Svalbard)

Abenteuer Polarmeer

HIGH ARCTIC



M.Y. Plancius

4. - 16. Juli 2018

Exklusivnaturreise (optional mit Tauchoption) für nur max. 24 Teilnehmer
Naturfreunde (nichttauchende) und Taucher sind auf dieser Reise willkommen!

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Spitzbergen – das Naturwunder nördlich des Polarkreises

Die „High Arctic Expedition“ in Spitzbergen (Svalbard) ist ein weiteres Highlight in unserem Polar-Programm. Bereits zum 3. Mal wird im Sommer 2018 eine Gruppe naturbegeisterter Abenteurer zur nördlichsten aller Reisen, welche WATERWORLD in den 20 Jahren seines Bestehens organisiert hat, aufbrechen. 1 ½ Wochen lang erkunden Sie mit uns auf der M.V. PLANCIUS, dem wohl besten Schiff, welches in den Polarregionen unterwegs ist, dieses großartige Reiseziel im hohen Norden!

Start Ihrer Reise ist in **Longyearbyen**: Einen Tag lang haben Sie die Möglichkeit in Spitzbergens kleiner Hauptstadt das Hinterland mit den ortsansässigen Anbietern zu erleben, bevor Ihr Schiff ablegt und den **Isfjorden** schon bald hinter sich lässt.

In Spitzbergen erleben Sie ein unbeschreibliches Kaleidoskop an hocharktischen Landschaften: Die grüne, von wärmeren Meeresströmungen verwöhnte Westküste hat eine pflanzenreiche Tundra, vereinzelte Siedlungen und Forschungsstationen. Im Gegensatz dazu steht die karge, menschenleere Kältewüste im Norden und Osten der Inselgruppe wo nur Flechten wachsen. Rund 170 Arten von Blütenpflanzen wachsen auf der Tundra, darunter Steinbrech-, Polarweiden- und Hahnenfuss-Arten. Unzählige Gletscherzungen fließen von den Eiskappen herab und erreichen das Meer. West-Spitzbergen ist die größte Insel und der einzige, ständig besiedelte Teil des Svalbard-Archipels. Die Insel ist sehr gebirgig und viele Fjorde, insbesondere im Westen und Norden, dringen tief ins Landesinnere ein. Beinahe jeder der großen Fjorde ist Endstation mächtiger kilometerbreiter Gletscherzungen.

Spitzbergen hat aber auch in Bezug auf die Fauna sehr viel zu bieten: immense Vogelkolonien auf steilen Klippen, kleine Gruppen des Svalbard-Rentieres, Eisbären zu Land und auf Eis, dazu Polarfüchse, küstennahe Tümpel mit Enten und Sterntauchern. Verschiedenen Arten von Robben (darunter auch Walrosse) sind auf Eisschollen oder an den Ufern zu finden. Immer wieder auftauchende Wale machen diese Expedition zu einem besonderen Erlebnis.

Die von Norwegen verwaltete Inselgruppe im arktischen Ozean liegt zwischen 74 und 81 Grad nördlicher Breite. Im norwegischen Sprachgebrauch heißt die Inselgruppe seit dem Inkrafttreten des Spitzbergen-Vertrags 1925 **Svalbard** – „*kühle Küste*“. Eben diese Küste ist, ähnlich wie die Westküste von Norwegen, stark zerklüftet und von Fjorden durchsetzt. Mehr als 60 Prozent der Landfläche von Spitzbergen ist von Gletschern bedeckt.

Die kleine Hauptstadt Longyearbyen ist eine einfache Siedlung mit nur ca. 1.700 Einwohnern, einem interessanten Museum sowie mehreren Hotels und Gasthäusern. Neben Longyearbyen ist Bärensburg mit rund 400 Einwohnern die einzige Siedlung in Spitzbergen. In Ny Ålesund wird eine von rund 100 Menschen bewohnte Forschungsstation betrieben. Dort befinden sich auch das nördlichste Postamt der Welt und noch immer der Ankermast von Amundsens Luftschiffen.

Erleben Sie mit uns Svalbard und die Mitternachtssonne: Im Sommer geht hier Sonne vom 20. April bis zum 26. August nämlich nicht unter.

*Willkommen auf unserer
„HIGH ARCTIC EXPEDITION“!*

Tourverlauf High Arctic Expedition

13 Tage SPITZBERGEN-EXPEDITION

- ✳ Abreise & Ankunft in Longyearbyen ✳ 2 x Übernachtung & individuelle Erkundung von Longyearbyen ✳
- ✳ 10 Tage / 9 Nächte Naturkreuzfahrt ✳ Tauchpaket als Option ✳
- ✳ 1 x Übernachtung & Heimflug ab Longyearbyen oder Anschlussprogramm ✳

Tag 1: Abflug & Landung in Longyearbyen

4. Juli 2018

Ihre Reise beginnt ab allen deutschen, Schweizer oder österreichischen Flughäfen mit Zwischenlandungen in Frankfurt und Oslo. Ihre Ankunft in Longyearbyen ist in der Nacht. Unser Transfer bringt Sie in das zentral gelegene ELVESLETTA HOTEL (4****) mit Blick auf den „Isfjorden“ und „Adventdalen“.



Tag 2: Ein Tag in Longyearbyen

5. Juli 2018

Nach einem ausgiebigen Frühstück starten Sie, um Longyearbyen kennen zu lernen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, den kleinen Ort am nördlichen Ende der Welt zu erleben: Ausflüge zum Fossiliensuchen am Adventdalen werden ebenso angeboten wie Quadtouren oder Hundeschlittenfahrten (im Sommer mit Rädern an den Schlitten).



(*) = optionale Ausflüge & Transporte extra, nicht inkludiert

LONGYEARBYEN & SPITZBERGEN

Der (auf Wunsch gemeinsame) Spaziergang, um diese bezaubernde kleine Stadt im hohen Norden zu erforschen startet am mittleren Vormittag. So haben alle Teilnehmer genügend Zeit um auszuschlafen und ein ausgiebiges Frühstück genießen können.

„High Noon“ in Svalbard? Verlassen Sie die Stadt bitte KEINESWEGS auf eigene Faust. Außerhalb der Stadtgrenzen ist Eisbärenland, Warnschilder an den Stadteinfahrten weisen darauf hin. Ab der Stadtgrenze muss wegen der überall auf Spitzbergen vorkommenden Eisbären per Gesetz immer eine Waffe mitgeführt werden (mind. 1x pro Kleingruppe). Bei den geführten Touren übernimmt diese Verpflichtung und Ihre Sicherheit der Guide oder FotoPRO. Wer „ohne“ Waffe unterwegs ist muss sich immer des Risikos eines plötzlichen Zusammentreffens mit Eisbären bewusst sein. Zudem sind die Strafen, wenn man „ohne“ Waffe außerhalb der Stadtgrenzen erwischt wird, wesentlich empfindlicher als bei Geschwindigkeitsübertretungen. Spitzbergen ist damit wohl das einzige Land der Welt, wo man bestraft wird, wenn man KEINE Waffe bei sich trägt. Innerhalb der Stadtgrenzen von Longyearbyen ist das Tragen von Waffen daher erlaubt, aber hier nicht verpflichtend. Alkoholkonsum ist dafür strikt verboten, wenn man eine Waffe bei sich trägt.

GESCHICHTE

Schon 1194 wurde in norwegischen Schriften *Svalbard* erwähnt. Als eigentlicher Entdecker gilt Willem Barents, der am 25. Juni 1596 die Inselgruppe sichtete. Über die folgenden Jahrhunderte wurde Spitzbergen für den Walfang und die Jagd auf Robben, Polarfüchse und Eisbären besucht. Die eigentliche Besiedlung Spitzbergens erfolgte ab etwa 1900 wegen reicher Kohlevorkommen. Ab September 1941 operierten auf Spitzbergen auch Wettertrupps der Wehrmacht. Der letzte deutsche Wettertrupp, und damit die letzte Wehrmachtseinheit überhaupt, kapitulierte erst im September 1945 auf Nordostland - 5 Monate nach der offiziellen Kapitulation Deutschlands, denn die Soldaten wussten noch nichts vom Ende des Krieges! In neuerer, friedlicherer Zeit gilt Spitzbergen als „größtes Labor der Welt“ für Arktisforschung und ist ein Inbegriff im Arktistourismus.

Longyearbyen wurde 1906 vom amerikanischen Unternehmer John Munroe Longyear als Bergarbeiterstadt gegründet und ist heute der größte Ort und das Verwaltungszentrum der zu Norwegen gehörigen Inselgruppe Spitzbergen (Svalbard) im arktischen Eismeer - und einer der nördlichsten Orte der Welt. 1943 wurde der Ort von der deutschen Wehrmacht zerstört und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Longyearbyen lebt heute vor allem vom Tourismus und der Forschung. Unter anderem befindet sich hier eine Außenstelle des norwegischen Polarinstitutes (NPI), sowie das Svalbard Global Seed Vault, ein Langzeit-Lager für Saatgut. Ein Besuch im örtlichen Museum lohnt sich immer.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Die Stadt verfügt über moderne Infrastruktur, diverse Geschäfte, Bars, Restaurants, Kindergärten, eine Schule, Schwimmbad, Kino, Tankstelle und einen Hafen. Das Straßennetz ist nur etwa 40 Kilometer lang und stellt keine Verbindung zu anderen Orten auf Spitzbergen her. Schneemobile und Boote sind daher die Hauptfortbewegungsmittel.

Longyearbyen ist für die meisten Touristen das Eingangstor nach Spitzbergen und hat daher ein relativ gutes Hotel- und Gastronomieangebot. Die Stadt wird als Startpunkt für Ausflüge und Exkursionen in die Umgebung genutzt, wie z.B. für Wanderungen auf den Hausberg mit Blick über die Stadt und den Fjord, oder für Mountainbike-Touren durch das Adventdalen.



Tag 3: Abfahrt von Longyearbyen

6. Juli 2018

Sie haben ausreichend Zeit für einen Ausflug in die vielfältige Natur, der Vormittag steht zur freien Verfügung. Am späten Nachmittag sollten Sie sich zum Boarding auf der **M.Y Plancius** einfinden und beziehen Ihre Kabine. Am frühen Abend lichtet das Schiff seine Anker und fährt durch den **ISFJORDEN**. Wenn dieser in der Mitternachtssonne leuchtet, werden die meisten Gäste allerdings sicher nicht so schnell den Weg ins Bett finden.



Tag 4: Krossfjorden und Ny Ålesund

7. Juli 2018

Morgens erreicht die M.V. Plancius den **KROSSFJORDEN**. In Zodiaks erkunden Sie die Gletscherzunge des „14th July Gletschers“. Eine Vogelkolonie erwartet Sie und es gibt gute Chancen Polarfüchse zu sehen, die in den Kolonien auf unvorsichtige Jungvögel lauern. Die Vogelkolonie ist menschliche Nähe gewöhnt und die vielen Seevögel sind sehr zutraulich. Der Nachmittag gehört **NY ÅLESUND**, der nördlichsten permanent besiedelten Ortschaft der Welt.



Tauchprogramm

KONGSFJORDEN, ein Seitenfjord des Krossfjorden, bietet auf der Ostseite sehr gute Tauchplätze. Die Taucher erwarten steile Hänge mit großen Felsen und Kelpwälder bis zu 15 Metern Tiefe. Auf den Felsen findet sich jede Menge Leben, welches es zu entdecken gilt! Die Sicht ist hier meist sehr gut. Der Nachmittagstauchgang findet bei **BLOMSTRAND ISLAND**, direkt vor Ny Ålesund statt. Eine eher flache Bucht, bis 7 Meter tief, Sand- und Steinboden mit viel Invertebraten auf dem Meeresboden bei meist durchschnittlicher Sicht.



Tag 5: Von Ytre Norskøya zum Raudfjord

8. Juli 2018

Auf der Insel **YTRE NORSKØYA** besuchen Sie eine Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert. In der Seevogelkolonie herrscht Hochbetrieb und es gibt alles was das Herz begehrt: Papageitaucher, Skuas und Krabbentaucher sowie Trottellummen. Am Nachmittag erforschen Sie dann den **RAUDFJORD**, wo es neben spektakulären Gletschern auch Bartrobben und Ringelrobben zu entdecken gilt.



Tauchprogramm

Vor **EAGLE ISLAND**, aber auch ebenso vor **FUGELSUND** erwartet die Tauchgruppe meist relativ klares Wasser, Eis und mit etwas Glück die Begegnung mit Robben unter Wasser. Erfahrungsgemäß kann es an beiden Tauchplätzen auch etwas Strömung geben. **EAGLE ISLAND** und **FUGELSUND** sind immer für spektakuläre Erlebnisse unter und auch über Wasser gut! Wenn Robben auf dem Eis zu finden sind, kann auch zusätzlich geschnorchelt werden.



Tag6: Im Raudfjord

9. Juli 2018

Die M.V. Plancius verbringt den ganzen Tag im weitverzweigten System des **RAUDFJORDS**. Ein Abenteuer tag, der für jeden etwas bietet erwarte die Gäste an Bord: Tauchen, Kayakfahren, lange Wanderungen und Schneeschuhwandern werden angeboten um die vielfältige Schönheit dieses Fjords zu erleben.



Tauchprogramm

HAMILTONBUKTA und **RAUDFJORD** gehören zu den besten Tauchplätzen dieser Reise! Sand- und Steinböden sowie Steilwände, welche üppigst bewachsen sind bieten alles was man sich als Taucher vom hohen Norden erwartet und es gibt tausende kleine Critters zu entdecken. Mit etwas Glück begegnen einem hier auch Walrosse: manchmal nicht nur über, sondern auch unter Wasser, eine gewisse Vorsicht ist angebracht, vor allem bei den großen Bullen!



Tag 7: Liefdefjord, Andøya und der Monacogletscher

10. Juli 2018

Sie erkunden mit uns den **LIEFDEFJORDEN** und gehen auf der Tundrainsel **ANDØYA** an Land. Eiderenten und Gänse nisten hier zu Hunderten. Vom Boot oder Zodiak aus erleben Sie den mächtigen **MONACOGLETSCHER**. Halten Sie die Augen offen, denn Eisbären werden am Gletscher und am Packeis auf fast jeder Reise gesehen. Den ganzen Tag über gibt es diverse Abenteueroptionen.



Tauchprogramm

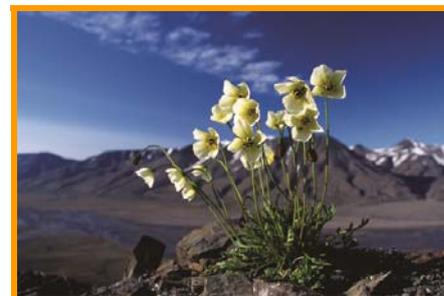
ANDOYANE ISLAND und **LIEFDEFJORDEN**: Innerhalb dieser Inselgruppe und des Fjords finden Sie geschützte Tauchplätze mit guter Sicht. Die Unterwasserlandschaft fällt sanft ab, Sandboden ist vorherrschend. Zwischen Felsen, Kelp und buschigen braunen Algen verstecken sich jede Menge Lebewesen die es zu finden gilt und die speziell Makrofotografen begeistern werden!



Tag 8: Bockfjord & Woodfjord

11. Juli 2018

Im **BOCKFJORD** gibt es Thermalquellen, die sich sowohl direkt am Ufer als auch 10 km landeinwärts finden. Wer möchte, besteigt auf Wunsch den vor Jahrtausenden hier ausgebrochenen Vulkan. Im **WOODFJORD** sind die Ufer mit jahrhundertealtem Treibholz aus Sibirien übersät. Walrosse ruhen sich hier oft aus und begeistern die Fotografen, welche meist nur schwer zum Weitermarsch zu bewegen sind.



Tauchprogramm

JAKOBSENBUKA & WOODFJORDEN: Die Tauchplätze heute sind erste Wahl für Tauchgänge am Eis. Hier bestehen hervorragende Chancen, dass Sie einen in ca. 20 Metern Tiefe gestrandeten, blauen Eisberg finden und diesen auch betreten können. Es ist unglaublich aber wahr: Im Eis leben wunderschöne Amphipoden, die sich von den eingeschlossenen Algen ernähren! Der **SMEERENBURG GLETSCHER** ist eine weitere Option für Tauchgänge an Eisbergen, falls der erste Ort durch trübe Sicht beeinträchtigt sein sollte.



Tag 9: Hinlopen, Lomfjordshalvøya und Nordaustlandet

12. Juli 2018

In der **HINLOPENSTRASSE** erwarten Sie Bartrobben, Ringelrobben und deren Erzfeind, der Eisbär. Mit Zodiaks erforschen Sie den **LOMFJORDSHALVØYAFJORD** und die senkrechten Vogelklippen von **ALKEFJELLET** mit ihren zehntausenden Trottellummen. Auf einer Anlandung in **NORDAUSTLANDET** können Sie dann Rentiere, Gänse und Walrosse fotografieren.



Tauchprogramm

ALKEFJELLET, HINLOPEN, FAXEVAAGEN und **LOMFJORDEN**: Die heutigen Tauchplätze bestechen durch hervorragende Sicht und viel Leben zwischen den Felsen. Sie tauchen unweit der Vogelkolonien und finden Kelpwälder sowie felsige Unterwasserlandschaften. Speziell hier haben sie beste Chancen, die flinken Trottellummen auch unter Wasser zu erleben. Bilder oder Videos der tauchenden Vögel sind ein begehrtes Ziel der Fotografen und Filmer in Ihrer Gruppe!



Tag 10: „Seven Islands“: Der hohe Norden von Spitzbergen

13. Juli 2018

Heute erreicht die M.V. Plancius den nördlichsten Punkt der Reise: **PHIPPSOYA** in den **SEVEN ISLANDS**, nördlich von Nordaustlandet, 81° Nord und nur 850 Kilometer vom Nordpol. Aufgrund der Eissituation und der hier vermehrt vorkommenden Eisbären wird es eventuell nicht möglich sein an Land zu gehen oder zu tauchen! Wenn Bären da sind, fährt das Schiff aber natürlich so nahe wie möglich an diese heran.



Tag 11: Prins Karls Forland, Fuglehuken und Forlandsundet

14. Juli 2018

Eine Landung auf der Nordspitze von **PRINS KARLS FORLAND** nahe **FUGLEHUKEN**, wo Barents das erste Mal Land betrat ist heute geplant. Seevögel nisten in den Klippen und Sie besuchen die einzige Seehundkolonie in Spitzbergen. Gegenüber von **FORLANDSUNDET** gibt es einen Ruheplatz von Walrossen. Dies ist auch ein guter Ort, um noch einmal Rentiere beim äsen auf grünen Weiden und zwischen Blumen zu fotografieren!



Tauchprogramm

An der Nordspitze von **PRINS KARLS FORLAND** schnorcheln Sie im Flachwasser mit den freundlichen Seehunden, es handelt sich um die nördlichste Kolonie dieser Spezies. Das **SAGASKJERET REEF** vor dem **TRYGHAMNAFJORD** wird einer der letzten Tauchgänge sein bevor das Schiff nach Longyearbyen zurückkehrt. Die Sicht ist meist gut und die Unterwasserlandschaft so vielfältig und bunt, dass man an tropische Riffe denken muss. Es gibt sogar einen „Wald“ aus Seeanemonen!



Tag 12: Longyearbyen

15. Juli 2018

Die M.V. Plancius erreicht frühmorgens den Ausgangspunkt Ihrer Expedition, den Hafen von Longyearbyen. Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen von der Plancius und dem um Sie stets so bemühten Personal an Bord. Ein kurzer Transfer bringt Sie in das Zentrum von Longyearbyen, der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.



Tag 13: von Longyearbyen nach Oslo und nach Hause!

16. Juli 2018

Die Nacht ist viel zu kurz, ein zeitiges Wecken um 00.00 Uhr ist geplant da der Flug meist sehr früh startet. Der Transfer zum Airport ist ca. um 23.00 Uhr, der Abflug von Longyearbyen um 02.30 Uhr in Richtung Oslo, Ankunft in Oslo um 07:45 Uhr. Von Oslo geht es um 09.35 Uhr weiter. Wer Lust hat, kann ab hier auch später weiterfliegen und Oslo besichtigen. Nach einem Stop in Frankfurt sind alle Teilnehmer am Abend zu Hause.



Expeditions Route „High Arctic 2018“





Tauchoption im Polarmeer

Tauchen in Spitzbergen und der Arktis generell ist etwas Besonderes, sollte aber Tauchern vorbehalten sein die ein Mindestmaß an Erfahrung besitzen: AOWD und mindestens 100 Tauchgänge sind ebenso wie eine Ausbildung und grundlegende Erfahrungen im Trockentauchen Voraussetzung für die Teilnahme am Tauchpaket; eine vorhandene Eistauch erfahrung ist jedenfalls ratsam. Es ist mit Wassertemperaturen um 0° Celsius oder sogar darunter zu rechnen.

Jeder Teilnehmer benötigt 2 getrennte erste Stufen, diese sollten eis-tauglich oder/und mit Glykol-Eisschutzmembrane versehen sein. Kreislauftauchgeräte und Vollgesichtsmasken sind zu riskant. Die Tauchgänge werden in kleinen Gruppen mittels Zodiac abgewickelt. Es stehen 12-Liter Stahltanks mit Doppelventilen zur Verfügung. Die Tauchgangszeit ist auf 45 Minuten beschränkt, die Tiefe mit maximal 20 Metern. Die Teilnehmer sollten jederzeit in der Lage sein aufzutauchen zu können ohne das Risiko einer Dekompressionserkrankung eingehen zu müssen. Pack- und Treibeis ist immer in Bewegung, und wenn die Eiswache Alarm schlägt (Hochdrehen des Motors) dann sollte jeder Taucher seinen Tauchgang ohne Verzögerung abbrechen und beenden.

Wer sich an diese grundlegenden Regeln hält, wird in der Antarktis das faszinierendste Tauchen erleben welches man sich vorstellen kann. Es gibt kaum etwas Atemberaubenderes als die Eiswände eines Eisberges entlang in die Tiefe zu gleiten, im arktischen „Riff“ nach Nacktschnecken zu suchen oder den Adrenalinspiegel jenseits des Erträglichen zu spüren, wenn ein Walross oder eine große Bartrobbe den Tauchgang bereichern!

Geplant sind immer 2 Tauchgänge pro Tag vor Land. Die Tauchgänge finden **parallel** zu den anderen Programmpunkten statt. Das Tauchprogramm richtet sich immer nach den vorherrschenden Wetter- und Eisverhältnissen. Die endgültige Entscheidung, wo und in welcher Form die Tauchgänge stattfinden, treffen der Expeditionsleiter und der Dive Master. Oceanwide Expeditions stellt folgende Ausrüstung bereit: Tauchflaschen, Kompressor sowie Blei und Bleigürtel. Taucher müssen ihre persönliche Ausrüstung und Trockenanzüge sowie Ersatzteile mitbringen, Leih-ausrüstung steht an Bord keine zur Verfügung!

TAUCHEN in der Arktis – das ist eines der letzten, echten und extremsten Abenteuer!



Der Eisbär – *lat. Ursus maritimus*

Der **Eisbär** (*Ursus maritimus*), auch Polarbär, ist eine Raubtierart aus der Familie der Bären. Er bewohnt die nördlichen Polarregionen und ist eng mit dem Braunbären verwandt. Er gilt neben dem Kodiakbären als das größte an Land lebende Raubtier der Erde.

Erwachsene männliche Eisbären erreichen im Durchschnitt bis zu 2,60 Metern, in Einzelfällen sogar bis zu 3,40 Metern Länge; die Schulterhöhe beträgt dabei bis zu 1,60 Meter. Das Gewicht variiert zwischen 300 und 800 Kilogramm und hängt wesentlich vom Ernährungszustand der Tiere ab: im Sommer wiegen ausgehungerte Eisbären deutlich weniger als während der winterlicher Robbenjagd. Eine Rolle spielen aber auch regionale Größenunterschiede: Die kleinsten Eisbären leben auf Spitzbergen und die größten in der Nähe der Beringstraße.

Eisbären sind ausschließlich in der Arktis verbreitet und zwar zirkumpolar, also in der Polarregion rund um den Nordpol. Die meisten hocharktischen Eisbären halten sich das ganze Jahr über an den Küsten oder auf dem Meereseis auf, um dort Robben zu jagen. Sie bevorzugen dabei Gebiete, in denen das Eis durch Wind und Meeresströmungen in Bewegung bleibt und immer wieder aufgerissen wird, wodurch eisfreie Stellen entstehen. Im Sommer halten sich Eisbären überwiegend an den südlichen Rändern des Treibeises – wie in SPITZBERGEN auf, wo sich die weltweit größte Populationsdichte findet.

Kein anderes Tier der Arktis fasziniert die Menschen derart wie der Eisbär. Während die Eisbären **im Winter** auf der Packeisfläche weit verstreut nach Nahrung suchen, sind sie in den fast eisfreien **Sommermonaten** meist an Land zu finden. Der Polarsommer ist für den Eisbären eine entbehrungsreiche Zeit, in der er nur selten Beute erlegen kann, er streift deshalb oft in den Tundragebieten Spitzbergens umher. Speziell im Frühsommer, also zur Zeit unserer Expedition, sind die Chancen auf sehr nahe Begegnungen mit Eisbären in den nördlichen Fjorden besonders hoch. Obwohl die Bären den Großteil ihres Lebens im Eis des Meeres verbringen, kann man überall auf Svalbard herumstreifende Eisbären sehen. Es ist untersagt, sich Eisbären zu nähern oder diese anzulocken. Nicht nur, weil dies lebensgefährlich ist, sondern auch, um das natürliche Verhalten der Tiere nicht zu beeinflussen. Es ist in Eisbärengebieten gesetzliche Pflicht, an Land in einer Gruppe zu bleiben. Ein Eisbär darf sich einem Menschen nicht auf mehr als 40-50 Meter nähern, bevor Abschreckungsmittel, wie ein Gewehrschuss in die Luft eingesetzt werden. Die Guides an Bord sind alle erfahren im Umgang mit Waffen und führen diese **AUSSCHLIESSLICH** zur Sicherheit der Gruppe bei jedem Landgang mit. Sich von der Gruppe zu entfernen ist in Spitzbergen wegen der allgegenwärtigen Möglichkeit auf einen der hier lebenden 3.000 Bären zu treffen **VERBOTEN** und **STRIKT UNTERSAGT**. **Seit 1973 stehen die Eisbären auf Spitzbergen ganzjährig unter Schutz.**

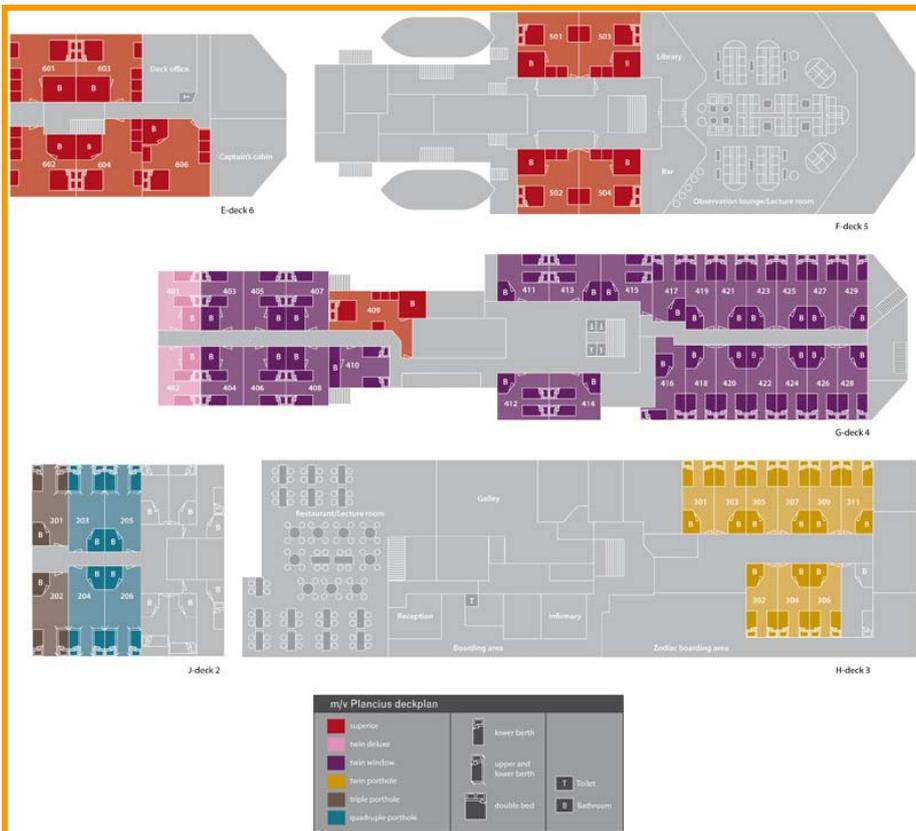
Niemand kann garantieren, dass man auf einer Arktisreise Eisbären zu sehen bekommt. Bei einer Reise nach Spitzbergen sind Sichtungen jedoch sehr wahrscheinlich, bisher wurden auf jeder Reise von OCEANWIDE EXPEDITIONS nach Spitzbergen die begehrten Eisbären gesichtet, oft im zweistelligen Bereich.





Das Expeditionsschiff, die M.V. Plancius

Die M.V. Plancius ist ein ehemaliges Forschungsschiff der holländischen Marine und wurde zwischen 2008 und 2009 für Natur-Kreuzfahrten in die Arktis und Antarktis zum Kreuzfahrtschiff umgebaut. Im Zuge dieses Umbaus wurde das Schiff mit hochmoderner Technik und ansprechendem Innendesign ausgestattet. Die M.V. Plancius wurde beim Norddeutschen Lloyd registriert, es wird viel Wert auf Sicherheit gelegt. Das 79 Meter lange Schiff ist sehr komfortabel und voll auf die Bedürfnisse von kleinen und mittelgroßen Naturreisegruppen abgestimmt. Reisen mit der M.V. Plancius haben dabei durchwegs noch Expeditionscharakter. Auf dem Schiff gibt es ausreichend Platz für maximal 114 Passagiere in 53 modernen und bequem ausgestatteten Kabinen. Alle Kabinen verfügen über ein eigenes Bad und eine Toilette. 10 SUP-



ERIOR Kabinen (ca. 21 qm), 2 DE LUXE, 35 Twin Kabinen sowie 2 TRIPLE und 4 QUADRATE Kabinen stehen zur Auswahl. Das geräumige Restaurant lässt kaum Wünsche offen, und die Panorama-Lounge mit Bar auf Deck 5 ist der beliebteste Treffpunkt innerhalb des Bootes. Von hier kann die Landschaft durch große Panoramafenster bewundert werden. Die Außen-decks sind geräumig und bieten unzählige Aussichtspunkte. Den Gästen stehen eine internationale Crew von ca. 30 Personen, Arzt sowie eine eigene Tauchcrew zur Verfügung. Während der Fahrten gibt es Vorträge und Filmvorführungen, welche sich mit Fauna und Flora, den klimatischen und geographischen Bedingungen in der Antarktis, sowie historischen Ereignissen rund um die Reiseroute beschäftigen.



M.V. Plancius: Ihre Kabine

Superior Kabinen

Die **10 SUPERIOR Kabinen** sind die geräumigsten Kabinen an Bord. Fünf Kabinen befinden sich auf dem obersten, dem E-Deck (Deck 6). Vier weitere Superior-Kabinen liegen im Zentrum des Bootes auf dem F-Deck (Deck 5), auf gleicher Höhe wie die Observation Lounge. Dies bedeutet, dass man keine Treppen steigen muss, um zum beliebten Aufenthaltsraum zu gelangen. Eine weitere Superior-Kabine befindet sich ein Deck tiefer auf dem G-Deck (Deck 4). Die Superior-Kabinen sind mit einem sehr großen Doppelbett ausgestattet und verfügen über extragroße Bäder. Neben dem Unterhaltungszentrum mit Stereoanlage, DVD-Player und Fernseher befindet sich ein bequemes Sofa in der Kabine. Die Superior-Kabinen haben mit Abstand die größte Wohnfläche und die einzigen Doppelbetten der M.V. Plancius. Selbstverständlich verfügen alle Superior-Kabinen über große Fenster.



Zweibettkabinen

Die **37 ZWEIBETT Kabinen** befinden sich auf den Decks H, G und J (oder Deck 2, Deck 3 und Deck 4) und sind alle mit zwei getrennten Betten ausgestattet. Zwischen den Betten befindet sich ein kleiner Ablagetisch. Die Kabinen sind geräumig, jedoch mit einem kleineren (aber ebenso vollständigen) Badezimmer wie die Superior-Kabinen ausgestattet. So wie alle Kabinen an Bord sind sämtliche Zweibett-Kabinen im Außenbereich angeordnet und verfügen über ein großes Fenster bzw. Bullaugen (auf Deck 2 & 3). Auch hier stehen ein Unterhaltungszentrum mit Stereoanlage, DVD-Player und Fernseher zur Verfügung. Es gibt drei unterschiedliche Kabinen-Unterkategorien:

Twin Porthole (mit Bullauge)

Twin Window (mit ein oder zwei Fenstern)

Twin de Luxe (mit 2 Fenstern in zwei Richtungen)



Dreibett- & Vierbettkabinen

Die **2 DREIBETT Kabinen** und **4 VIERBETT Kabinen** befinden sich auf Deck J (oder Deck 2). Sie verfügen über drei bzw. vier getrennte Betten (Stockbetten), zwischen den Kojen befindet sich ein Ablagetisch. Diese Kabinen sind ebenfalls mit einem kleineren Badezimmer ausgestattet. Auch die Drei- und Vierbettkabinen sind im Außenbereich, d.h. sie verfügen über ein Bullauge. Auch hier stehen Stereoanlage, DVD-Player und Fernseher zur Verfügung.



Bäder in den Kabinen

Jede Kabine an Bord verfügt über ein eigenes Bad mit Waschtisch, WC und Dusche. Alle Bäder sind geräumig und ausgesprochen schön gestaltet. Auf Hygiene wird an Bord sehr viel Wert gelegt, die Zimmer und Bäder werden 1 x täglich vom freundlichen Servicepersonal gereinigt. Die Bäder in den SUPERIOR-Kabinen sind rund doppelt so geräumig wie jene in den ZWEI- DREI- und VIERBETT-Kabinen.



Ihre persönliche Waterworld-Reiseleitung Natur- & Unterwasserfotograf, FotoPRO KR. Werner Thiele



«Ihre Zufriedenheit ist unser höchster Lohn!»

Wir legen bei unseren geführten Expeditionen großen Wert darauf, dass Sie ein (soweit es die örtliche Abgeschiedenheit und der Charakter der Reise erlauben) möglichst perfektes Erlebnis haben. Wir teilen Ihre Leidenschaft für ausgefallene, extreme Destinationen und faszinierende Tauchplätze. Unsere erfahrenen Teammitglieder vor Ort sind stets bemüht, Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Sie stellen dabei gerne Ihre Expertise zur Verfügung und geben Tipps jeglicher Art zu den geplanten Aktivitäten.

Expeditionsleiter KR. Werner THIELE

Opinion Leader MARES PRO TEAM / MARES – just add water

Werner Thiele beschäftigt sich seit 1990 mit außergewöhnlichen Tauch- & Erlebnisreisen und ist aus der internationalen Foto- & Tauchszenen seit Jahrzehnten nicht wegzudenken. Der Gewinner unzähliger Wettbewerbe, Weltmeister für Unterwasserfotografie und Begründer von Waterworld gilt als wandelndes Lexikon, wenn es um Ihre Traumdestination geht. Ihr Expeditionsleiter hat mehr als 200 große Expeditionen erfolgreich durchgeführt & begleitet und kennt die Arktis aus ausgezeichnet. Eisbären sind seine fotografische Leidenschaft.

→ ACHTUNG ←

Die beschriebenen Tagesprogramme dienen zu Ihrer Orientierung. Das endgültige Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Verhältnisse leicht variieren. Der Kapitän und der Expeditionsleiter / FotoPRO entscheiden gemäß den Verhältnissen vor Ort und werden auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten und Tierbeobachtung reagieren sowie den Fahrplan immer bestmöglich anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Alle Anlandungen sind vom Wetter, Verfügbarkeit von Anlandezeiten, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzaufgaben abhängig. Der Fahrplan und Anlandezeiten werden über ein System der AECO vor dem Beginn der Saison festgelegt. Der Fahrplan, die Tauchgänge & Tauchplätze sowie etwaige Anlandezeiten werden dann final vom Kapitän und vom Expeditionsleiter / FotoPRO an Bord täglich besprochen, ausgearbeitet und nach dem sicheren Ermessen des Kapitäns und den Eigenschaften des Schiffes umgesetzt. Das oben beschriebene Programm entspricht der sorgfältigen Planung bei der Programmerstellung 2015 sowie Überarbeitung im August 2017 und wird nach heutigem Ermessen 2018 unverändert durchführbar sein. Etwaige Änderungen durch die Behörden vor Ort, sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen sind aber grundsätzlich immer möglich und ausdrücklich kein Stornierungsgrund. (AECO = Association of Arctic Expedition Cruise Operators)



Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



LEISTUNGEN & PREISE

PREISE

9 Nächte Naturkreuzfahrt mit Tauchoption an Bord der «M.V. Plancius»

Superior Cabin Doppelbett		7.560,00	€ p/P
Twin De Luxe Zweibett mit Fenster nach 2 Seiten	<ul style="list-style-type: none"> 📌 Kreuzfahrt It. Beschreibung: 9 Nächte Unterbringung in Kabine nach Wahl inkl. VP (3 Mahlzeiten täglich) 📌 Nachmittagssnacks, Wasser, Tee, Kakao & Kaffee, Instant-Suppen im Salon 📌 Bettwäsche, Handtücher 📌 Ein Maximum an Landgängen & Exkursionen sowie Zodiakfahrten wird nach Machbarkeit durchgeführt. Sämtliche Aktivitäten sowie die Vorträge an Bord sind inkludiert. 	6.720,00	€ p/P
Twin Window Zweibett mit Fenster		6.300,00	€ p/P
Twin Porthole Zweibett mit Bullauge		5.825,00	€ p/P
Triple Cabin Dreibett mit Bullauge	<ul style="list-style-type: none"> 📌 WATERWORLD FotoPRO Reisebegleitung inkl. Bilderservice (Foto-Tips jederzeit, ca. 75 - 100 Bilder der Reise für privaten Gebrauch) 	4.985,00	€ p/P
Quadruple Cabin Vierbett mit Bullauge		4.145,00	€ p/P

ZUSÄTZLICHE KOSTEN

Flug Europa - Longyearbyen - Europa *		ca. ab 750,00	€ p/P
* Richtpreis It. Flugplan bei Angebotserstellung im März 2015, Preisbeispiel LUFTHANSA / SCANDINAVIAN in ECONOMY			
Nächte Hotel Elvesletta 4***** DZ oder EZ, inkl. Frühstück, inkl. Flughafentransfer (nur Gruppentransfer)		** im DZ ca. 298,00	€ p/P
Transferpaket 2 x Flughafentransfer, 2 x Hafentransfer		50,00	€ p/P
** Richtpreis It. aktuellem Preis bei Angebotserstellung im März 2015			
Tauchpaket inkl. Flasche mit Doppelventil, Blei, Ausfahrten Achtung: Bei Schlechtwetter oder unvorhergesehenen Umständen kann das Tauchprogramm beeinträchtigt werden!		490,00	€ p/P
Buchungsgebühren Sonderreisen Treibstoffzuschlag jederzeit möglich		65,00	€ p/P
ACHTUNG: bei kurzfristigem oder gesundheitlichem Ausfall von Reiseleitung/FotoPRO kein Anspruch auf Minderung			

OPTIONAL BUCHBAR: Reiseschutz und Stornoschutz für Leistungen vor Ort

Reiseschutz inkl. 100% Storno, med. Leistungen, Haftpflicht, Gepäck, Bergung, Unfall, Verspätung u.ä., Gerne beraten wir sie unverbindlich zu den unterschiedlichen Reiseschutz-Paketen

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB

EXTRAS:	<ul style="list-style-type: none"> → Flug ab/bis allen europäischen Flughäfen nach Longyearbyen → 2 + 1 Übernachtung(en) in Longyearbyen je nach Flugplan → Verpflegung & sonstige Ausgaben in Longyearbyen (Tagesprogramm, Souvenirs etc.) → Getränke, Trinkgelder, Wäscheservice & Souvenirs an Bord → Reiseschutz mit Stornoschutz (OPTIONAL) → Buchungsgebühren → Eventuelles Anschlussprogramm (z.B. Oslo) (OPTIONAL)
---------	---

© Copyrights

© 21 Images by OCEANWIDE EXPEDITIONS © 5 Images by WIKIPEDIA © 4 Images by A. PERATHONER
© 1 Image by LUFTHANSA © 1 Image by Dr. Iris SCHMIED © 1 Image by Roland MARINGER © 25 Images by Werner THIELE

© strict copyright on text & concept: WATERWORLD - WERNER THIELE KG

No image, text or part of the text of this document may be copied or used without prior written confirmation by WATERWORLD - Werner Thiele KG

Werner Thiele KG * Im Kerschbäumer 23 * AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at * www.waterworld.at